

## 2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energiemodellregion Wagram
Geschäftszahl der KEM	B068982
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Energie*Zukunft*Wagram
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Region Wagram
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	8 16.598 Der Wagram ist ein homogenes Weinbaugebiet mit vielen Gesichtern. Im Süden verläuft von Feuersbrunn bis ins Schmidatal eine Lössstufe, die neben den Reben gerade noch Platz für einige Weindörfer bietet. Auf dem daran anschließenden Plateau dominiert der Ackerbau. Nördlich von Fels und Feuersbrunn findet man die großen Weinbauflächen. In den Kellergassen mit tiefen Gräben begegnet man dem Löss. Im Nordosten, mit den Weinbauorten Großbriedenthal und Neudegg, prägen Weingärten, Wälder und Wiesen die Landschaft.
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des Modellregions-ManagerIn: Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	Ing. Christoph Mehofer 3471 Großbriedenthal 18 3471 Grißbriedenthal 18 modell@regionwagram.at 06641164390 Bau- und Energieberater 20 Verein Energie*Zukunft*Wagram

### 3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Grundsätzlich ist die Region Wagram, rund 70 km westlich von Wien, im Bezirk Tulln, als eigenständige Kleinregion schon lange bekannt. Die wagramer Wirtschaft ist kleinstrukturiert und geprägt von Kleinunternehmen, die großteils örtliche Versorgungsfunktionen übernehmen. Vor 10 Jahren wurde ein interkommunales Betriebsgebiet gegründet, auf dem mittelständische Produktionsunternehmen angesiedelt wurden und werden. Die Wirtschaftsstruktur des Wagrams ist wesentlich von den Städten Tulln, Stockerau und Krems beeinflusst, wohin zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen des Wagrams täglich zu ihren Arbeitsplätzen pendeln.

Die Region Wagram ist mittels überregionalen Verkehrswegen direkt an die Bundeshauptstadt Wien angeschlossen. Einerseits stellt die Bahnverbindung Wien-Krems (Franz-Josef-Bahn) eine attraktive Verbindung dar. Andererseits liegen die Gemeinden am Wagram an der Schnellstraße S5, die ebenfalls ein rasches Erreichen der Bundeshauptstadt ermöglicht. Weiters ist die Donau, die die Region im Süden begrenzt, noch als Verkehrsweg zu erwähnen. In der Region Wagram bestehen aber keine größeren Anlegemöglichkeiten für den Schiffsverkehr.

Das Donaukraftwerk Altenwörth stellt das einzige in der Region befindliche Kraftwerk dar. Vereinzelt sind Mikronetze, die mit Biomasse betrieben werden, in der Region zu finden. Das vorliegende Energiekonzept soll aber Anlass dazu sein, dass vermehrt Kleinkraftwerke und Heizwerke in der Region umgesetzt werden.

Inhalte der Modellregion sind:

- Schaffung eines regionalen Projektentwicklers mit den Gemeinden als Shareholdern (Beratungs- und Entwicklungszentrum)
- Regionale Biomasselogistik als Genossenschaftsmodell mit integrativen Charakter (Produktion, Ernte, Wahl der richtigen Biomasse, Technik, Organisation, etc.)
- Errichtung von Anlagen zur Stromerzeugung (Wind, Sonne, Wasser) mit den Gemeinden als Eigentümern.
- Bau- und Handwerkervernetzung (Althausnutzung auf Basis der Wirtschaftlichkeit; gewerbliche Nutzung, neue Formen der Nutzung, Finanzierung, Contracting, etc.)
- Beteiligungsmodelle für Bevölkerung, Wirtschaft und Gemeinden

Die Region strebt an, eine Struktur zur Umsetzung der Ziele aus dem Energiekonzept zu schaffen.

Für die Modellregion Wagram stellt die Funktion des Modellregionsmanager samt der von ihm zu schaffende Infrastruktur ein wesentliches Element dar. Hinkünftig soll dies die operative Stabstelle des Vereins Energie\*Zukunft\*Wagram sein und als Beratungs- und Entwicklungszentrum fungieren. Hier wird die Verantwortung zur Umsetzung von Projekten liegen.

Die übergeordneten Ziele sind CO<sub>2</sub>-Reduktion, langfristige regionale Wertschöpfung und Eigenversorgung. Im Rahmen des Förderzeitraums sollen vor allem die kurzfristigen Maßnahmen des Energiekonzeptes umgesetzt werden.

Projektziele:

- Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und Erneuerbare Energieanlagen
- Vernetzung der Akteure
- Verankerung einer Umsetzungsstruktur
- Ausbildung der Gemeindevertreter
- Generierung von regionaler Wertschöpfung
- Schaffung von Arbeitsplätzen

## 4. Eingebundene Akteursgruppen

Hauptakteure der KEM sind die Vereinsmitglieder des Vereins Energie\*Zukunft\*Wagram mit deren Geschäftsverbindungen: Matthias Zawichowski – Im Plan Tat, Markus Steininger - Klimatechnik, Christoph Mehofer – Energie- und Bauberatung, Detlef Walter – Agrarservice Grafenegg, Franz Berthiller - Landwirt und Projektentwickler in der der Umweltbranche, Siegfried Schönbauer – Stadtgemeinde Tulln, Ernst Marklo - Umweltaktivist, Alexander Simader – Energy Changes, Josef Danksagmüller - Raiffeisenbank, Reinhard Polsterer –Geschäftsführer Landjugend Niederösterreich, Andreas Stampfl – Mitarbeiter von Enercon (Windkraftanlagentechniker), Reinhard Indracek - Betriebsberater und Uneternehmer, Alois Zetsch – Elektrounternehmer, Verkehrsanlagentechniker, Silvia Köllner - Architektin, Michael Riegler – Kommunkredit und Umwelttechnik, Karl Marchart – Landesregierung Niederösterreich, Josef Hintermayer – Landwirt und Umweltgemeinderat, Leopold Fischer – Betriebsberater und Unternehmer und die Gemeinden Großriedenthal, Steteldorf am Wagram, Kirchberg am Wagram und Grafenwörth.

Bei den Gemeinden, welche nicht aktiv im Verein tätig sind, ist eine Beteiligung nur schwer möglich.

Auf Grund des Newsletters konnten eine Vielzahl an Interessenten gewonnen werden. Der Newsletter des Vereins erscheint monatlich und wird per e-mail an ... Interessenten ausgeschickt. Auf jeder Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird darauf hingewiesen, dass unter der e-meil Adresse: [modell@regionwagram.at](mailto:modell@regionwagram.at) eine kostenlose Anmeldung möglich ist. Im Newsletter befinden sich die aktuellen Projekte, abgehaltene Veranstaltungen und laufende Aktionen.

Die Bürger und Bürgerinnen, Unternehmen und Landwirte und Landwirtinnen der Region Wagram konnten durch die vielfältigen Veranstaltungen des Vereins einen guten Einblick in die Bereiche Energie und Klimaschutz erhalten und einige integrierten sich im weiteren Verlauf auch in die kommenden Aktivitäten. Hierbei ist die regionale Ferienbetreuung, welche uns zum Basteln einer Solarkochkiste eingeladen hat, der wöchentliche Naschmarkt in Kirchberg am Wagram mit einem e-Mobilitätstag und ein örtliches Gasthaus mit dem Anliegen eines erneuten Kirtags zum Thema Energie, aufzuzeigen.

Ein weiteres Beispiel, bei welchem es dem Verein gelungen ist neue Akteure in die Bereiche Energie und Klima zu integrieren ist die Photovoltaikaktion des Vereins. Als Vorbereitung für die Photovoltaikbeteiligung wurden die Gemeinden und die landwirtschaftliche Bevölkerung aufgefordert dem Verein Energie\*Zukunft\*Wagram mögliche Flächen für die Montage einer Photovoltaikanlage bekannt zu geben. Hierbei meldeten sich bereits einige Bürger, welche an den Aktivitäten der KEM teilnehmen möchten. Für die ersten sechs Flächen wurden bereits Dachmietverträge und Ömagverträge abgeschlossen. Weitere Flächen werden laufend begutachtet. Momentan wird die Montage dieser Flächen vorbereitet und an einem Beteiligungsprojekt gearbeitet.

## 5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

10.1.11	Vorstandssitzung EZW
21.1.11	Festivals in der Region gemeinsam mit dem Kleinregionalentwicklungsverein Wagram und dem Klimabündnis - mehrere Vernetzungstreffen fanden statt. Der Termin dieses Festivals wurde auf weiteres verschoben.
27.1.12	Informationseinholung zu PV Beteiligungsmöglichkeiten.
3.1.12	Besprechung in der Gärtnerei Szing, Walkersdorf wegen einer Biomasseheizung für die Gärtnerei und eventuell angrenzender Wohngebäude und Pfarre Großriedenthal wegen einer Biomasseheizung für den Pfarrsaal, das Pfarramt und das Gemeindeamt.
24.2.12	Besprechung Nahwärmenetz Grafenwörth für Senecura, Gemeindegebäude und Wohnbauten
9.3.12	Besprechung mit der Handwerkerkooperation HausSanierungsProfis in Tulln
28.3.12	Veranstaltung so:fair im Gasthaus Andre: Informationsveranstaltung zu FairTrade Produkten und Klimabündnis Projekten
16.5.12	Besprechung mit Fa. Brandtner und Herrn Franz Berthiller bezüglich Biogasanlage in Kollersdorf
23.5.11	Treffen mit Fa. Lohberger (Festbrennstoffherde) und EZW bezüglich Kooperation in der Region Wagram beim Aufbau eines Innovationszentrums für modernes Wohnen und Leben am Wagram.
7.6.11	Erste Abstimmung mit Beteiligten zur Projektierung eines Windparks in Stranzendorf.
4.7.11	Treffen mit Fa. Paschinger in Fels am Wagram bezüglich einer Biomasse Nahwärmanlage für die Fa. Paschinger, Schule und Gemeinde in Fels/Wagram bzw. in späterer Folge eventuell das Weingut Schloss Fels der Fa. Spar.
27.7.11	Vorstands- und anschließende Infositzung zu laufende Aktivitäten des Vereins EZW
Juli – Anfang August	Planung, Werbung und Vorarbeiten Energiekirtag im Gasthaus Andre in Großriedenthal

### **Energiecontrolling - Workshop 1 (Verbraucher etc.)**

Der Workshop lehnt sich Inhaltlich an die Aufgaben der gesetzlich verpflichtenden Energiebuchhaltung.

→ Er dient somit den Gemeinden als Unterstützung bei der Durchführung.

#### **24.9.2011 e-Mobilitätstag - Großweikersdorf**

Es gab zwei Elektroautos zu testen, einen Citroen Berlingo und den Mitsubishi i-miev des Landes Niederösterreich. Die Besucher hatten auch die Möglichkeit mit Elektrobikes ihre Runden zu ziehen.

→ Für die Besucher wurde Elektromobilität greifbar gemacht.

#### **25.11.2011 Infoabend – Stetteldorf am Wagram**

Ab 19:00 lud der Verein Energie\*Zukunft\*Wagram zusammen mit dem Abfallverband Tulln, der Energieberatung Niederösterreich und der Zukunftswerkstatt Raumplanung zu einem informativen Abend für Interessierte

→ Bewusstseinsbildung der Bürger und Bürgerinnen der Marktgemeinde Stetteldorf am Wagram.

#### **Feb. 2012 Weritas Energiesitzung – Kirchberg am Wagram**

Hauptthema der Energiesitzung war die erfolgreiche Sanierung der Volksschule und die Energiebuchhaltung und Energieverbrauchsentwicklung der Gemeinde Kirchberg am Wagram.

→ Aufklärung der Gemeindeverantwortlichen über Energieverbrauch und mögliche Einsparungsmaßnahmen

#### **05.05 2012 Tag der Sonne – Hohenwarth am Manhartsberg**

Am 5.5.2012 fand von 9:00 bis 17:00 vor dem Gemeindeamt in Hohenwarth am Manhartsberg in Zusammenarbeit mit einem regionalen Installateur der Tag der Sonne statt.

→ Interessenten hatten die Möglichkeit sich über Solarenergie und Biomasse zu informieren sowie mit verschiedenen Elektroautos eine Probefahrt zu machen.

#### **21.07.2012 e-Mobilitätstag – Kirchberg am Wagram**

Im Zuge des Naschmarkts, welcher jeden Samstag Vormittag am Marktplatz in Kirchberg stattfindet, wurde ein e-Mobilitätstag veranstaltet.

→ Die Besucher hatten die Möglichkeit eine Vielzahl an elektrisch betriebenen Fahrzeugen auszuprobieren.

#### **05.08.2012 Energie Ki(nde)rtag – Großriedenthal**

Der „energie KI(nde)RTAG“ am 5. August in Großriedenthal war ein voller Erfolg. Der Vereine Energie\*Zukunft\*Wagram versuchte den traditionellen Kirtag mit einer regionalen Informationsveranstaltung für Energiefragen zu verbinden.

→ Probefahrten mit Elektroautos, Elektrofahrräder und Segways, Haussanierungsprofis gaben wertvolle Tipps für energiebewusste Adaptierungsmaßnahmen. Fair Trade Produkte aus der örtlichen „Gemixtwarenhandlung“ sowie Infos über Solar und Biomasse runden das Angebot ab. Speziell für die Kinder abgestimmtes Programm mit EVN Workshop und Klimabündnisquiz.

#### **Organisation von Exkursionen**

Für den Herbst 2012 ist eine Exkursion in den Kleinwindpark Lichtenegg geplant.

→ Näher bringen von Windenergie



Klima- und Energie-Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommalkredit Public Consulting

### **Schulprojekte**

Fang das Licht - halt es fest! - Frei nach diesem Motto beging die Volks- und Hauptschule Fels am Wagram am 4.Mai den „Tag der Sonne“. Für die Kinder wurde das Thema Sonnenenergie anhand einer großen „Energie-Schnitzel-Rally“ mit Spiel, Spaß und Spannung erfahrbar gemacht.

→ Bewusstseinsbildung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder zum Thema Sonnenenergie